



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

Tischvorlage zu TOP 11

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 3762 • 39012 Magdeburg

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt
Herrn Landesgeschäftsführer
Jürgen Leindecker
Sternstr. 3
39104 Magdeburg

Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt Landesgeschäftsstelle							
Präs.	05. Feb. 2016						ZN
							Ø
LGE	1	2	3	4	5	6	Ww.
1				2			zCA

Der Minister

Magdeburg, 4. Februar 2016

Arbeitsentwurf zum Wertstoffgesetz

Sehr geehrter Herr Leindecker,

für Ihr Schreiben vom 16. Dezember 2015, in dem Sie mich über Ihren Standpunkt zum Arbeitsentwurf des Bundesumweltministeriums für ein Wertstoffgesetz informieren, danke ich Ihnen.

Ich bin der Auffassung, dass eine Weiterentwicklung der Verpackungsentsorgung zu einer einheitlichen Wertstofffassung und -verwertung zweckmäßig ist. Dabei stehen für mich die Sicherung der langfristigen Stabilität der haushaltsnahen Erfassung sowie die hochwertige Verwertung der erfassten Wertstoffe im Vordergrund. Diese Zielsetzungen sollen durch die Weiterentwicklung des Konzepts der Produktverantwortung im Rahmen eines Wertstoffgesetzes erreicht werden.

Mit Blick auf die Sicherung der langfristigen Stabilität der Erfassung gilt es, eine ausreichende kommunale Einflussnahme bei der Umsetzung der haushaltsnahen Wertstoffentsorgung zu gewährleisten.

Die derzeit bestehenden Abstimmungs- und Mitbenutzungsregelungen halte ich für unzureichend.

Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-01
Fax: (0391) 567-1727
E-Mail: poststelle@
mlu.sachsen-anhalt.de
www.mlu.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto-Nr. 810 015 00

Auch die im Arbeitsentwurf hierzu vorgeschlagenen Regelungen des Bundesumweltministeriums zur Stärkung der kommunalen Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten sind nach meiner Auffassung überarbeitungsbedürftig. Diese Auffassung vertritt mein Haus auch gegenüber dem Bundesumweltministerium.

Den von Ihnen angesprochenen Entschließungsantrag der Länder (BR-Drucksache: 610/15) konnte ich jedoch nicht unterstützen.

Gegenwärtig bleibt aus Landessicht abzuwarten, wie es dem Bundesumweltministerium gelingt, die bereits im Eckpunktepapier der Koalitionsfraktionen avisierte Stärkung des kommunalen Einflusses in einem durch duale Systeme verantworteten Entsorgungssystem in einem Regelungsentwurf auch tatsächlich umzusetzen. Auf dieser Grundlage wird dann gegebenenfalls auch die Frage der Notwendigkeit einer grundsätzlichen Neuausrichtung der Wertstoffentsorgung zu überprüfen sein.

Ich versichere Ihnen, dass auch die von Ihnen vorgetragenen Kritikpunkte in den Meinungsbildungsprozess einfließen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of connected loops and a final horizontal stroke.

Dr. Hermann Onko Aeikens